

GEJ.01_044

Weitere Fragen zu Entsprechungen in der Bergpredigt Jesu

Der Jünger Nathanael hat begründet, weshalb Jesus häufig in Gleichnissen redet und hat weitere Erklärungen zur Bergpredigt von Jesus gegeben. Siehe dazu das vorherige Kapitel 043. Nun (Kapitel 044) wünscht der Oberpriester, der noch kein Verständnis für Mitteilungen in Entsprechungen (= „Redebilder“) hat, Aufklärung über weitere Begriffe, die Jesus in Seiner Bergpredigt verwendet.

[GEJ.01_044,01] Sagt der Oberpriester, der diese Rede (des Jüngers Nathanael) mit großer Aufmerksamkeit anhörte: „Es ist nun schon alles wohl und gut, und ich verstehe nun nach meinem Dafürhalten alles so ziemlich; nur eines muß ich dir noch bemerken, und das besteht darin, daß der Meister eigentlich nur vom Ausreißen des rechten Auges und vom Abhauen der rechten Hand geredet hat. Ich habe dann in meinem forschenden Eifer so per Bausch und Bogen gleich auch die Füße dazugenommen, und sieh, du aber hast mir das Abhauen der Füße nun ebenso erklärt wie von Auge und Hand, von denen allein meines Wissens der Herr geredet hat. Du aber sagtest, es bestehe Entsprechung nur im Worte des Herrn, der zum Geiste des Menschen spricht; wie kommt es denn, daß du auch in meinem Zusatz Entsprechung fandest?“

Alte Weisheitslehren unterscheiden die rechte und linke Seite des Menschen wie folgt:

Die **rechte Seite** ist die abgebende Seite: die Seite, aus der die Kraft aus dem Innern des Menschen – seiner Seele - austritt.

Die **linke Seite** ist die aufnehmende Seite: die Seite, von der Kraft in das eigene Innere – die eigene Seele - hereingenommen wird.

Somit geht die Kraft des Menschen – ob gut oder schlecht – aus seiner rechten Hand heraus und mit seiner linken Hand nimmt der Mensch Kraft anderer Wesen – ob gut oder schlecht – in sich auf.

Kurz gesagt:

***** Links nimmt der Mensch für sich auf.**

***** Rechts gibt der Mensch aus sich ab.**

Und so ist es ein sehr sinniger Brauch, dass die Frau vom Mann an seiner rechten Hand geführt wird: der Mann kann rechts abgeben und die Frau dadurch links aufnehmen. So will es die Ordnung in der Natur und im Geistigen.

[GEJ.01_044,02] Sagt Nathanael: „Du irrst dich! Der Herr sprach auch vom rechten Fuße; nur den Schreibern gab er einen Wink, das vom Fuße auszulassen, weil bei denen, die einmal ihre innere Sehe dem Himmel zugewandt haben und ihren Liebewillen, der entsprechend unter dem linken Arm als der Hand des Herzens verstanden wird, nach dem Willen Gottes tätig machten, nachdem sie den rechten Arm oder die rechte Hand, unter der der rein weltliche Handlungstrieb verstanden wird, von sich geschafft haben, es nicht mehr nötig ist, auch den rechten Fuß eigens von sich zu schaffen. Denn so einmal das Auge im rechten Lichte und die

Hand, oder besser der Wille, im rechten Handeln sich befinden, so ist der Fortschritt in die Regionen des ewigen Lebens schon von selbst da, oder der rechte Fuß, der da bezeichnet den Fortschritt in der Welt, schon von selbst abgelöst, und es bedarf da keiner besonderen Mühe mehr.

[GEJ.01_044,03] *Ihr Samariter aber könntet füglich beim Fuße anfangen; denn obschon eure Sehe nun dem Göttlichen zugewandt ist und eure Hände eine rechte Tat verrichten, so ist aber dennoch euer Fuß, oder eure Fortschrittsgier, rein in die Welt hinausgerichtet! Denn ihr erwartet vom Messias ganz etwas anderes, als was ihr nach der Voraussage aller Propheten von Ihm erwarten sollt! Und das ist, geistig genommen, euer rechter Fuß, den ihr abhauen sollt, um den rechten Weg zum Reiche Gottes einschlagen zu können. Und darum hatte der Herr bloß nur euretwegen auch vom rechten Fuße gesprochen, aber solches nicht niederschreiben lassen, weil die späteren Anhänger der Lehre des Herrn wohl wissen werden, wo und worin das Reich des Messias besteht, und was man tun muß, um in dasselbe zu gelangen. Hast du nun noch irgend einen Anstand?“*

Der Apostel Nathanael weist die Samariter (= Männer aus Samaria) darauf hin, dass sie ihren rechten Fuß abhauen sollen, denn sie gehen nicht in die Gott wohlgefällige geistige Richtung. Dies Aussage ist eine Entsprechung und zeigt, dass rechte Füße in eine falsche Richtung gehen können und „Abhauen der rechten Füße“ ist das Eliminieren falscher Einstellungen (= Geh-Absichten).

[GEJ.01_044,04] Sagt der Oberpriester: „Nun ist mir wohl alles klar bis insoweit, als es mir überhaupt klar sein kann. Nur muß ich trotz allem meinem nunmaligen (gewonnenen) Verständnis hinzufügen, daß eure Lehre in der Art, wie sie gegeben wird, eine harte und schwer verständliche Lehre ist, und ihr werdet es erleben, daß sich an ihr gar viele stoßen werden!“

[GEJ.01_044,05] *Ich will euch zwar keinen schlechten Propheten machen; aber das sage ich euch dennoch, daß ihr damit bei den hochtrabenden Juden nicht das bewirken werdet, was ihr bei uns trotz unserer mannigfachen Dummheit bewirkt habt. Wir glauben nun, wenn auch noch wie in einem Traume; die großen Juden aber werden euch nicht also glauben! Sie werden Zeichen verlangen und werden euch am Ende noch der Zeichen wegen verfolgen; wir aber verlangten keine Zeichen von euch; ihr wirket sie aber dennoch freiwillig.*

Die hochmütigen Menschen, die von sich glauben, dass sie besonders klug sind, werden dem Entsprechungssinn der Worte von Jesus keinen Glauben schenken. Sie können es nicht, weil ihr Kopfverstand nicht bereit ist, den guten Neigungen ihrer Herzen zu folgen. Folgt der Kopf nicht dem Herzen, ist Hochmut und Besserwisserei die notwendige Folge.

[GEJ.01_044,06] *Wir aber glauben euch nun nicht der Zeichen wegen, die auch die Menschen teilweise verrichten können, sondern rein der Lehre wegen, da ihr sie uns erläutert habt! Ihr sollt daher auch bei uns verbleiben, denn bei den hohen Juden und Griechen werdet ihr schlechte Geschäfte machen!“*

Im nun folgenden Kapitel 045 wird offensichtlich welcher geistig bescheidener Mensch der Apostel Nathanael ist; er tritt im Kreis der 12 Jünger Jesu kaum in Erscheinung.

.....

Weiterführende Links:

→ Mehr aus dieser Schriftenreihe:

<http://www.jesusistgott.de/lorberfreunde-mueller-01.htm>

→ Mehr von diesem Autor:

<http://www.jesusistgott.de/neue-offenbarung-mueller.htm>